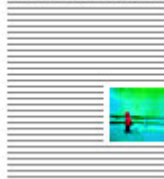


FRAU BUSSE.txt



Kunde **Allianz für öffentliche Wasserwirtschaft e.V.**
Projekt Folder, DIN A4, 4 Seiten
Leistung Inhalts- und Textkonzept, Texterstellung

Die AöW mit Sitz in Berlin ist der bundesweite Interessenverband der öffentlichen Wasserwirtschaft.

Im Zuge eines vollständigen Relaunchs der CI wurde ich u.a. für die Konzeption und Texterstellung eines Folders beauftragt, dessen Ziel es ist, Mitglieder zu gewinnen.

Aus den umfangreichen Materialien mussten zunächst die Kernanliegen selektiert und ihre inhaltliche Präsentation sinnvoll strukturiert und pointiert konzipiert werden. Im zweiten Schritt ging es darum, der zuvor staubtrockenen Sprache einen Stil zu verleihen, der bei aller gebotenen Sachlichkeit klar für die AöW-Anliegen wirbt, ohne jedoch werberisch oder gar marktschreierisch zu wirken.

FRAU BUSSE.txt
Texte. Online. Offline.

Christiane Busse
+49. 30. 44 01 01 37
+49. 170. 231 60 63
hallo@fraubusse.de
www.fraubusse.de



Ihre Stimme für die öffentliche Wasserwirtschaft



**Gemeinsam mit Ihnen können wir erreichen,
dass die öffentliche Wasserwirtschaft noch mehr Gewicht erhält.**

Das Vertrauen in öffentliche Aufgabenträger ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Auch die Wahrnehmung der öffentlichen Wasserwirtschaft als verlässlicher und stabiler Partner hat deutlich zugenommen. Besonders die Nachhaltigkeit und die hervorragende Qualität der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung finden in der Öffentlichkeit immer mehr Wertschätzung. Dieses Vertrauen gilt es zu nutzen und weiter zu verstärken.

Als bundesweite Interessenvertretung setzen wir uns aktiv dafür ein, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die öffentliche Wasserwirtschaft weiter zu verbessern und zu sichern – in Deutschland und auch europaweit.

Unterstützen Sie uns als Mitglied, wenn Sie diese Ziele gestalten und Einfluss auf ihre Durchsetzung nehmen wollen.



Fotoquelle:
Wasserverband Eifel-Rur



Fotoquellen v.l.n.r.:
Emschergenossenschaft
– Klaus Baumers
Ines Peters – pixelio.de
Rainer Sturm – pixelio.de



Die Erfolge der AöW

Seit Gründung der AöW finden wir immer breitere Unterstützung. Bei vielen wichtigen Themen haben wir bereits beachtliche Erfolge erzielt:

Gelungen:
die Bedeutung der Wasserwirtschaft für Umweltschutz und Nachhaltigkeit aufzuzeigen. Der Schutz des Grundwassers und die Bedeutung der Wasserwirtschaft werden immer stärker beachtet.

Gelungen:
die Verunglimpfung öffentlicher Aufgaben als altmodisch und überflüssig erfolgreich abzuwehren. Das Vertrauen in öffentliche Aufgabenträger ist deutlich gewachsen und nimmt weiter zu.

Gelungen:
die Verlässlichkeit öffentlicher Aufgabenträger ins Blickfeld zu rücken. Die Verlässlichkeit der öffentlichen Wasserwirtschaft wird immer besser wahrgenommen und mehr geschätzt.

Gelungen:
die Energiepotenziale der Wasserwirtschaft herauszustellen (Wasser und Abwasser). Gelungen ist uns dies sowohl in der Energiediskussion als auch beim Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Fotoquelle:
Zffoto – Fotolia.com



Gelungen:
die Kritik an der Mehrwertsteuerfreiheit für die Abwasserentsorgung für öffentliche Unternehmen zu entkräften. Alle Angriffe konnten erfolgreich entkräftet und abgewehrt werden.

Gelungen:
die Nachteile von Privatisierung und Liberalisierung aufzuzeigen. Aus der Euphorie für Privatisierung ist Ernüchterung und Ablehnung geworden.

Angriffe, gegen die wir uns als AöW stark machen

Trotz der vielen Erfolge und eines deutlichen Stimmungsumschwungs in der Öffentlichkeit gibt es immer wieder Angriffe auf die öffentliche Wasserwirtschaft.

So forderte die Monopolkommission in ihren Hauptgutachten wiederholt die kartellrechtliche Überprüfung von Gebühren und eine Regulierung für Trinkwasser.

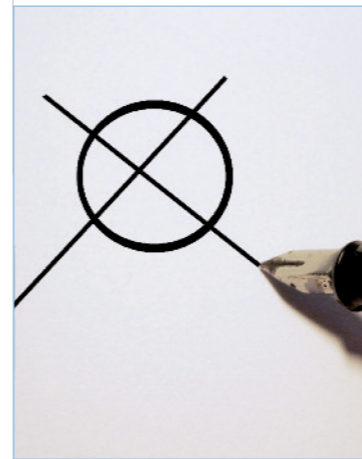
Die EU-Kommission startet immer wieder Angriffe auf die gewachsenen Strukturen der Daseinsvorsorge in der Wasserwirtschaft.

In der Diskussion über Preisgestaltung und kartellrechtliche Verfahren wird die Bedeutung des Gebührenrechts oft übersehen.

Zu spezifischen Themen wie bei den vielen Verordnungen zur Umsetzung der WRRL, der Speicherung von CO₂, Erschließung unkonventioneller Gasvorkommen, Nutzung der Energiepotenziale der Wasserwirtschaft gehen die unmittelbaren Erfordernisse der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ohne eigene Interessensvertretung unter.

Gemeinsam für die Ziele der öffentlichen Wasserwirtschaft

Um sich erfolgreich gegen Angriffe durchzusetzen, ist es wichtig, dass sich die öffentlichen Wasserversorger und Abwasserentsorger gemeinsam für die Ziele der öffentlichen Wasserwirtschaft einsetzen.



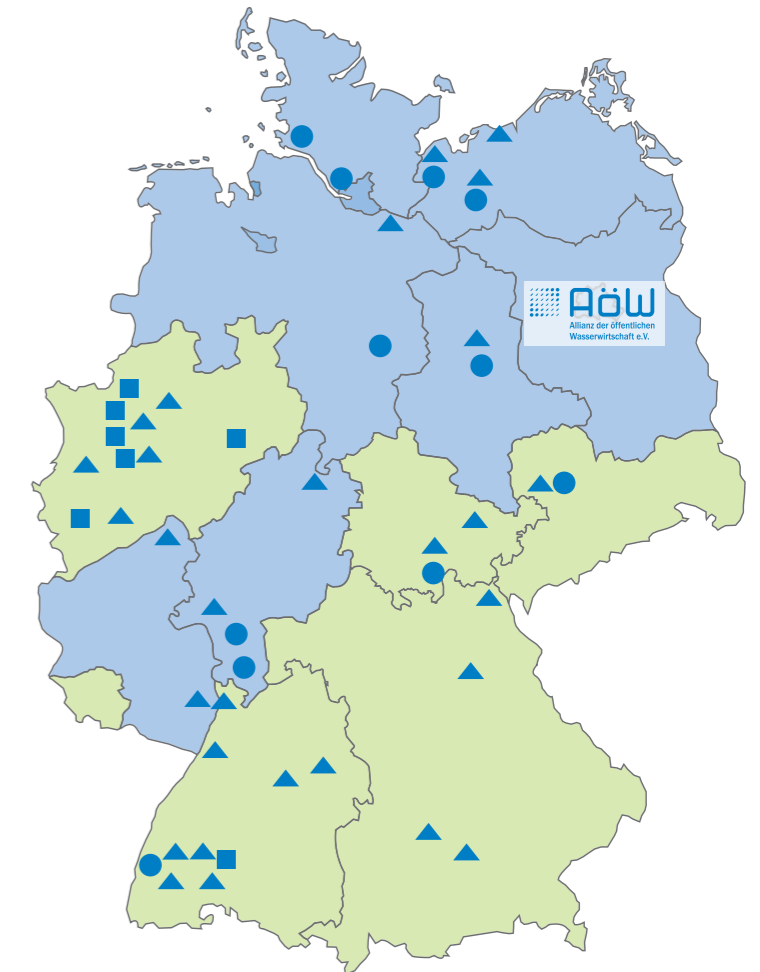
Fotoquelle:
Wilhelmine Wulff – pixelio.de

Genau das ist Ziel und Zweck der AöW. Als bundesweite und europaweite Interessenvertretung haben wir uns als wichtiger Partner innerhalb der Verbändelandschaft etabliert – gerade auch in Ergänzung der verschiedenen Interessenvertretungen durch unsere Alleinstellungsmerkmale. Nur die AöW vertritt zu 100 % die Wasserwirtschaft und die Öffentlichen und ist eine rein politische Interessenvertretung.

Lassen Sie uns die Kräfte bündeln, um unsere gemeinsamen Ziele durchzusetzen – bundesweit und europaweit.



- Wasserverbandstage
- Zweckverbände
- Wasserverbände
- Städte / Gemeinden
kommunale Unternehmen



Zusammenschluss der Interessen: Die Mitglieder der AöW

Unsere Mitglieder sind bundesweit vernetzt und kommen aus fast allen Bundesländern und vielen Kommunalverwaltungen: große Stadtentwässerungsbetriebe, Abwasserverbände und -genossenschaften, Wasser- und Bodenverbände, außerdem zahlreiche Zweckverbände.



Ihre Stimme ist wichtig – werden Sie Mitglied in der AöW.

Nutzen Sie die Vorteile unseres Zusammenschlusses und bereichern Sie uns durch Ihre Unterstützung als Mitglied.

Die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft sind:

Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen ist in 100 % öffentlich-rechtlicher Trägerschaft (Kommune, Zweckverband, Verbandstag, AöR, KöR, Eigenbetrieb, GmbH oder AG).

Ihr Tätigkeitsbereich liegt auf einem der folgenden Gebiete: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Flussgebietsmanagement oder Boden- und Gewässermanagement.

Sie unterstützen das Ziel der AöW: Wasserwirtschaft in öffentlicher Hand.

sicher-gut-günstig
die öffentliche Wasserwirtschaft

Die Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.

Die AöW ist die Interessenvertretung der öffentlichen Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie wurde im Frühjahr 2007 gegründet, als Zusammenschluss der öffentlichen und verbandlichen Wasserwirtschaft in Deutschland.

Zweck des Vereins ist die Förderung der öffentlichen Wasserwirtschaft durch die Bündelung der Interessen und Kompetenzen der kommunalen und verbandlichen Wasserwirtschaft.

Die AöW nimmt Stellung zu den die Wasserwirtschaft betreffenden Gesetzen und Verordnungen, hält ständigen Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern und den Ministerien und kooperiert mit anderen Interessenverbänden und Organisationen.

Als Lobbyorganisation bei der EU schaltet sich die AöW aktiv in die europäische Politik ein. Seit 2012 ist sie Mitglied im CEEP und vertritt auch über diesen Weg die Interessen der Mitglieder in Europa mit einem starken Partner.

AöW-Mitglieder sind Einrichtungen und Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, die vollständig in öffentlicher Hand sind und ihre Leistungen selbst oder durch verselbstständigte Einrichtungen erbringen. In der AöW sind Wasser- und Bodenverbände ebenso wie wasserwirtschaftliche Zweckverbände und deren Zusammenschlüsse organisiert. Auch Personen, die die Ziele der AöW persönlich unterstützen, sind Mitglied.

Präsident und Vizepräsidenten

Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/Lippeverband
Hans-Hermann Baas, Vorstandsvorsteher Wasserverband Peine
Jürgen Bolder, Erster Betriebsleiter Eigenbetrieb Stadtentwässerung Freiburg

Weitere Präsidiumsmitglieder

Lutz Altenwerth, Vorstand azv Südholstein
Hans-Adolf Boie, Präsident Deutscher Bund der verbandlichen Wasserwirtschaft e.V.
Eckhard Bomball, Vorstandsvorsteher Zweckverband Grevesmühlen
Prof. Dr. Wolfgang Firk, Vorstand Wasserverband Eifel-Rur
Albrecht Kippes, Kaufm. Werkleiter Stadtentwässerung & Umweltanalytik Nürnberg
Detlef Raphael, Beigeordneter Deutscher Städtetag
Otto Schaaf, Vorstand Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR
Prof. Dr. Lothar Scheuer, Aggerverband

Stand: April 2013